

gekommen, es verdienten; auch wißt Ihr alle,
 „daß ich gleich zu Anfang ihres tollen Unter-
 „nehmens rieth, ihnen kräftigen Widerstand zu
 „thun und sie zu züchtigen, ehe die Rotte sich
 „festsetze und verstärke. Damahls aber spottes
 „tet Ihr darüber und meintet, es werde sich
 „schon geben. Es hat sich nicht gegeben, mei-
 „ne Prophezeihung ist eingetroffen und nun
 „rathet Ihr mir zu treulosen Mitteln, die
 „ich selbst gegen Treulose für schändlich halte.
 „Wlasta selbst hat zwar unsern Abgesandten
 „gemißhandelt; indessen seitdem das Geleit,
 „wenn sie es versprochen, gehalten. Lieber wol-
 „len wir für jetzt die Einladung annehmen; die
 „Jünglinge mögen, unter zugesichertem Geleit,
 „hinziehen, des Orts Gelegenheit erkunden,
 „Verständnisse mit den ihnen gefallenden Jung-
 „frauen anknüpfen, und sie, wo möglich da-
 „durch zu ihrer Pflicht zurückführen, nach der
 „Eindschaft aber des freien Geleits sich ohne Era-
 „neuerung desselben und ohne unser Wissen auf
 „nichts weiteres einlassen. Der vorzuschlagende
 „Vergleich ist nur ein Vorwand und sie werden
 „solche Bedingungen machen, daß wir ihn ver-
 „werfen müssen; jedoch wollen wir sie anhören,
 „und dann nach den Umständen handeln.“

Den Jungfrauen wurde bekannt gemacht,
 der Herzog Primislaw erlaube allen denen, an